



wbw Werra-Baustoffwerk Themar GmbH  
Schleifmühlenweg 10  
98660 Themar

Beton- und Stahlbetonrohre nach DIN EN 1916:2003 und DIN V 1201:2004  
Typ 2, mit Kreisquerschnitt, Glockenmuffe und  
fest in der Muffe eingebauter Dichtung  
für den Transport von Abwasser, Regenwasser und Oberflächenwasser  
in der Regel für erdverlegte Freispiegelleitungen und -kanäle

Wasserdichtheit	Keine Undichtheit des Rohres und der Verbindung bei 0,5 bar innerem Prüfdruck
Scheiteldruckfähigkeit/ Tragfähigkeit	Gemäß Typenstatik oder individuelle Berechnung
Längsbiegefestigkeit	Maße ausreichend
Dauerhaftigkeit der Rohre	Ausreichend für normale Verhältnisse der Gebrauchsfähigkeit
Dauerhaftigkeit der Verbindungen	Nachweis mit Verfahren 1
<b>Zusätzliche Eigenschaften nach DIN V 1201</b>	
Maße	Werte nach Tabelle 3 und 7 eingehalten
Abweichungen der inneren Rohrwand von der Geradheit	$\leq 0,5\%$ der Baulänge eingehalten
Abweichungen von der Parallelität der Stirnflächen	Werte nach Tabelle 3 eingehalten
Dichtmittel	Elastomere dichter Strukturen nach DIN EN 681-1 mit hohlraumfreien Dichtungsquerschnitt verwendet
Scheiteldruckfestigkeit	Werte nach Tabelle 8 eingehalten
Wasserdichtheit	Anforderungen der Serienprüfung nach Abschnitt 4.3.7.2.1 und Strangprüfung nach Abschnitt 4.3.7.2.2 erfüllt
Widerstandsfähigkeit gegen chemisch mäßig angreifende Umgebung	Anforderungen für Expositionsklasse XA2 nach Tabelle 1 von DIN EN 206-1:2001 erfüllt
Wandrauheit	Geringe Wandrauheit gegeben
Abriebfestigkeit	Beständigkeit gegenüber der in üblichen Abwasserkanälen auftretenden Abriebbeanspruchung gegeben
Hochdruckspülfestigkeit	Beständigkeit gegenüber Hochdruckspülfestigkeit gegeben
Dauerschwingfestigkeit, Schwellfestigkeit	Beständigkeit gegenüber Schwellbeanspruchung gegeben
Temperaturverhalten	Widerstandsfähigkeit für erhöhte Abwassertemperaturen gemäß Abschnitt 4.3.15 gegeben
Wurzelfestigkeit	Wurzelfestigkeit der Rohrverbindungen gegeben
<b>Zusätzliche Herstellerangaben</b>	
Sulfatwiderstand:	Widerstandsfähigkeit gegen sulfathaltiges Wasser (Sulfatgehalt bis 1500 mg/l, bei Einsatz von Beton mit HS-Zement bis 3000 mg/l)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Rohre entsprechen den Anforderungen gemäß DIN V 1202</li><li>• Beurteilung der Übereinstimmung bestätigt durch Fremdüberwachung gemäß Gütesicherungsverfahren des Bund Güteschutz Beton- und Stahlbetonfertigteile e.V. (BGB)</li></ul>	